

FACHBEREICH PSYCHOLOGIE UND SPORTWISSENSCHAFT  
INSTITUT FÜR SPORTWISSENSCHAFT  
PROF. DR. MICHAEL KRÜGER

August 2003

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das Sommersemester 2003 war diesmal besonders kurz; auch deshalb, weil die Prüfungswoche ausnahmsweise nicht in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit statt fand, sondern bereits in der letzten Vorlesungswoche. Der Grund war, dass wir noch ausreichend Urlaub brauchen, um dann für den großen dvs-Kongress im September gut erholt und vorbereitet zu sein.

Ich hoffe, dass alle ein erfolgreiches Semester hatten und wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erholsame Ferien.

Ihr



**Mitteilungen aus der Sportwissenschaft**

**Nr. 4 (August 2003)**

*Persönliches*

- Herr Dr. Rabenstein hat sich wieder getraut. Seit dem 22. Juli fährt er mit seiner Frau Anne offiziell und amtlich Tandem. Herzlichen Glückwunsch !
- Prof. Strauß war zu Beginn des Semesters schwer erkrankt. Wir freuen uns, dass die Behandlung erfolgreich verlief und er im Mai seinen Dienst auch wieder aufnehmen konnte. Wir wünschen ihm weiterhin gute Genesung.
- Herr Neisel feierte am 20. Juli seinen 70. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

*Amtliches*

- Herr AOR Manfred Kindermann wird mit Ablauf des 30. September 2003 in den Ruhestand versetzt. Er studierte in Münster die Fächer Germanistik und Sport und spielte in der Unimannschaft mit großem Erfolg Fußball. Nach einer schweren Verletzung Ende der 60er Jahre wechselte er die Sportart und wurde Volleyballer. Gemeinsam mit Dr. Andresen zählte er zu den Mitbegründern des USC Münster und holte in den 70er Jahren für den USC viele Titel als Deutscher Meister. Den Höhepunkt seiner Laufbahn als Volleyballer und Volleyballtrainer stellten die Olympischen Spiele 1972 in München dar. Dort betreute er als Bundestrainer die Männermannschaft. Manfred Kindermann war seit den frühen siebziger Jahren als Studienrat im Hochschuldienst am Institut für Leibesübungen, dann als Akademischer Rat und Oberrat am Fachbereich und schließlich am Institut für Sportwissenschaft tätig. Er

übernahm unter Institutsdirektor Gerhard Nacke-Erich leitende Aufgaben im Bereich der praktisch-methodischen Ausbildung des Sports (Volleyball, Fußball, Wassersport, Skisport) sowie der „Theorie der Leibeserziehung“. Von 1973 bis 1975 war er als Geschäftsführender Direktor des IFL für die interne Verwaltung zuständig. Herr Kindermann steht auch für die enge Verbindung zwischen Hochschulsport und Sportwissenschaft. Als AOR nahm er zur Hälfte leitende Aufgaben im und für den Hochschulsport wahr. Bekannt und beliebt waren die Ski- und Ruderekskursionen, die er über viele Jahre mit großem Engagement leitete. Sie bleiben ganzen Studierendengenerationen in bester Erinnerung. In den 90er Jahren der politischen „Wende“ organisierte er zusammen mit Dr. Friese und Prof. Langenfeld einen Austausch für Lehrende und Studierende mit dem Sportinstitut der Uni Greifswald. In der akademischen Selbstverwaltung war Manfred Kindermann lange Jahre als Vorsitzender der Konferenz der Wissenschaftlichen Mitarbeiter und Fachkonferenzvorsitzender Wintersport und Wassersport tätig. Wir danken Herrn AOR Manfred Kindermann für seine Arbeit und sein Engagement für Sport und Sportwissenschaft in Münster und wünschen ihm im Ruhestand viel Glück und Gesundheit.

- Das IfS stellte einen Antrag auf Wiederzuweisung einer Studienratsstelle im Hochschuldienst. Die Stelle soll zum Wintersemester 2003/2004 ausgeschrieben werden
- Prof. Krügers Antrag auf ein Forschungsfreisemester im WS 2003/2004 wurde genehmigt. Die Lehre in Sportpädagogik und Sportgeschichte ist gesichert., zumal Herr Prof. Dr. Roland Renson (Belgien) für eine Gastprofessur im Februar 2004 gewonnen werden konnte. Er wird eine Lehrveranstaltung kompakt anbieten.
- Die Berufungskommission C3 (Bewegungswissenschaften) hat im Sommersemester ihre Arbeit abgeschlossen. Der Bericht des Kommissionsvorsitzenden Prof. Schöllhorn liegt dem FBR auf seiner Sitzung am 30. Juli zur Abstimmung vor.
- Kira Boshalt wurde als neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Sportdidaktik (Prof. Friedrich) eingestellt. Er promoviert zum Thema Klettern in der Schule.

### *Studienreform*

- Mit Wirkung vom 1.10. 2003 bilden in NRW alle lehramtsbezogenen Fächer ihre Studierenden entsprechend dem neuen LABG (Landes Lehrer Ausbildungsgesetz) aus. Das heißt u.a., dass in Zukunft eine Ausbildung entweder zum Lehrer/zur Lehrerin für die Grund-/Haupt- und Realschule, oder für das Gymnasium/Gesamtschule erfolgen wird. Alle Fächer wurden aufgefordert, Studium und Ausbildung umgehend auf das neue Profil umzustellen. Im ersten Schritt wurde deshalb eine entsprechende Zwischenprüfungsordnung erstellt und der Fakultät vorgelegt. Die Bemühungen um das Angebot von konsekutiven Studiengängen (BA/MA), die – neben dem Lehramt – auch für weitere Berufsfelder qualifizieren, laufen parallel dazu. Eine zentrale Arbeitsgruppe, in der unter Leitung von Prof. Friedrich studentische Vertreter und Vertreter der Mitarbeiter versammelt sind, koordiniert und leitet das entsprechende Verfahren für die Fachrichtung Sportwissenschaft. Auf einer allgemeinen Informationsveranstaltung im Juli wurde über den aktuellen Stand informiert. Soweit es die Rahmenbedingungen zulassen, wird der überwiegende Teil

der Fächer im Winterhalbjahr Anträge zur Zulassung von neuen BA/MA-Studiengängen stellen, die anschließend in einem Akkreditierungsverfahren bewertet und ggf. zugelassen werden. Als Zeitpunkt für den Beginn der ersten BA-Studienangebote wird vom Rektorat das WS 2004/05 angegeben. Die dazu notwendigen Anpassungen und Reformen der Studiengänge und Studienordnungen werden im Zentrum der kommenden Arbeit und Diskussionen innerhalb der verschiedenen zuständigen Gremien stehen.

#### *Studium und Lehre*

- Die Fachschaft veranstaltete auch in diesem Semester erfolgreiche Erstsemestertage. Das Engagement der Studierendenvertreter verdient besondere Anerkennung.
- Die Organisatoren und Mitarbeiter der Eingangsprüfung um Christiane Bohn und Harro Jacobs wurden in diesem Semester auf eine harte Probe gestellt. Über 500 Anmeldungen lagen vor (sonst waren es höchstens 300), und alle mussten geprüft werden. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, die Eingangsprüfung ordnungsgemäß durchzuführen.
- Neben dem Interdisziplinären Kolloquium, das auch in diesem Semester vorbildlich und mit wachsendem Zuspruch und Interesse von unseren Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern im KFWN unter Leitung von Dr. Annette Hofmann organisiert wurde, fanden eine Reihe von Gastvorträgen statt. Leider waren diese Veranstaltungen nicht immer so gut besucht, wie sie es verdient hätten.
- Der neue Geräteraum soll im Lauf des Sommers fertig werden.
- Im kommenden WS 2003/04 wird Frau Dr. Tietjens einen Lehrauftrag über 6 SWS an der Universität Greifswald für das Fach Sportpsychologie übernehmen.

#### *Tagungen, Kongresse, Projekte*

- Die Arbeitsgruppe um Prof. Friedrich erarbeitet derzeit eine empirische Studie zur Schulsportentwicklung im Raum Münster. Sie soll über die Bedingungen und Orientierungen des Schulsports in diesem Raum Aufschluss geben. Beteiligt sind über 450 Schulen. Die Untersuchung ist auch Teil eines Promotionsvorhabens von Frau Annika Wagner. Die Ergebnisse werden Basis für ein anschließendes Schulberatungsangebot der Sportdidaktik bilden.
- Erste Ergebnisse der Untersuchung zu den Studienmotiven und Studienorientierungen unserer Erstsemester, die unter Leitung von Prof. Friedrich in den vergangenen drei Semestern durchgeführt wurde, liegen vor. Sie können ab August auf der Homepage der Sportwissenschaft eingesehen werden. Eine Posterpräsentation mit den sehr interessanten Antworten unserer Studierenden wird zu Beginn des WS 2003 stattfinden.
- Im Rahmen der Mitarbeit von Prof. Friedrich in der Landesarbeitsgruppe zum Qualitätsmanagement im Schulsport ist u.a. geplant, eine Software für Schulen zu erstellen, die unterstützendes Material für die Qualitätsentwicklung des Schulsports bereitstellt.

- Im Rahmen der diesjährigen Winterakademie (11.-19.1.2003) der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft hielt Georg Friedrich ein Hauptreferat zum Thema „Theoriebildung in der Sportpädagogik“. Bei der Jahrestagung der Sektion Sportpädagogik leitete Prof. Friedrich eine Arbeitsgruppe, in der es um Fragen narrativer Forschungsmethoden sowie von Unterrichtsanalytik ging.
- Im Rahmen des GUVV-Projekts „Fußball in der Schule unter Berücksichtigung der Sicherheitsförderung“ (Leitung: Tobias Heiburg) wurden in Kooperation mit dem 1. FC Gievenbeck eine umfangreiche Spielsammlung gefilmt. Die CD-Rom wird im Rahmen des Hochschultages im September erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt.
- Kai Reinhart und Annette Hofmann haben an der Internationalen Summer School zum Thema „Gender and Sport“ vom 31.5.-6.6. in Kopenhagen teilgenommen und dort ihre Arbeiten vorgestellt.
- Kai und Annette nahmen außerdem am 8. Kongress der Internationalen Vereinigung für Sportgeschichte (ISHPES) in Urbino, Italien (9.-13. Juli). Beide hielten Vorträge, Kai über den „Sport in der DDR als Herrschaftsinstrument“ und Annette zum Thema „From Tom Brown’s School Days to Harry Potter. The Role of Sport in English Youth Literature“.
- Annette Hofmann stellte auf dem ersten Kongress „Junge Naturwissenschaft und Praxis“ zum Thema Gesundheit fördern – Krankheit heilen. Neue Wege im Zusammenwirken von Naturwissenschaft, Medizin und Technik“ vom 11. bis zum 13. Juni 2003 ihr Habilitationsprojekt zum Thema „Die Rolle von Sport und Bewegung im Lebenszusammenhang kranker Frauen am Beispiel Brustkrebs und koronare Herzkrankheit“ vor.
- Michael Krüger leitete als Sprecher der Sektion Sportgeschichte in der dvs die Jahrestagung im Mai im baden-württembergischen Maulbronn.
- Marita Bruckmann nahm als Vertreterin des Deutschen Turner-Bundes (DTB) vom 20.-26. Juli an der Welt-Gymnaestrada in Lisabon (Portugal) teil.
- Unsere Pensionäre Prof. Kassat und Dr. Kurpiers werden im Oktober 2003 eine Lehrerfortbildung zur Technik und Methodik des Skifahrens auf dem Gletscher in Hintertux durchführen.
- Gerd Westphal leitete die Delegation der Studentennationalmannschaft Volleyball bei Länderspielen in Reims (Frankreich) vom 26. bis 29. Juni. Er wurde außerdem zum Delegationsleiter der deutschen Studentennationalmannschaft Volleyball bei der Universiade 2003 in Daegu (Südkorea) vom 14.8. - 1.9. 2003 berufen.
- Zum dritten Mal führte Gerd Westphal ein Leichtathletik-Sportfest mit einer Grundschule am 17. Juni durch. Die Durchführung und Betreuung übernahmen zwei Leichtathletikgruppen aus seiner Leichtathletikausbildung Primarstufe.
- Uli Weigel führte bereits zum achten Mal das „Ausdauer-Event“ Oerlinghausen Tour über 160 km Radfahren und 10 km Orientierungslauf im Teutoburger Wald durch. Das

Event wurde gemeinsam mit dem Leichtathletik-Schwerpunktfach und dem Sportkurs der Klassenstufe 12 des Gymnasiums Kinderhaus durchgeführt.

- In Zusammenarbeit mit vier Münsteraner Schulen veranstaltete Uli Weigel diesen Sommer zum zweiten Mal den „Erlebnislaf im Wienburgpark“. An diesem Lauf, der im Rahmen eines Schulsporttages statt fand, beteiligten sich rund 300 Schülerinnen und Schüler.
- Juliane Schlechter und Gudrun Friese leiteten auf dem wie immer gut besuchten Kongress „Kindheit in Bewegung“ unter Leitung von Frau Prof. Zimmer in Osnabrück im März jeweils drei Workshops über Wahrnehmungserziehung.
- Vom 22. - 24. Mai wurde der European Workshop on Movement Science unter der Leitung von Prof. Schöllhorn, Christiane Bohn sowie der Mit-Organisatoren Willem Verwey, Universität Twente, und Jürgen Konczak, USA, durchgeführt. Der Workshop, der von der Fachrichtung Sportwissenschaft und der DFG unterstützt wurde, war ein voller Erfolg und fand auch international große Beachtung.
- Im März 2003 nahmen Christiane Bohn, Jörg Jäger, Hagen Schaper und Wolfgang Schöllhorn an der dvs-Sektionstagung Biomechanik in Köln teil.
- Gerd Westphal und Christiane Bohn nahmen im Juni aktiv an der Ärzte-Fortbildungswoche Sportmedizin auf Borkum unter der Leitung von Prof. Völker teil. Neben der sportpraktischen Ausbildung der angehenden Sportmediziner referierten sie in ihren Vorträgen u. a. zu Themen der Sportmotorik von Kindern und Belastung und Beanspruchung des passiven Bewegungsapparates im Sport. Uli Weigel referierte während der Sportärztewoche Münster 2003.
- Klaus Peikenkamp besuchte vom 6. bis 11. Juli den 19. Kongress der “International Society of Biomechanics in Dunedin/Neuseeland“, hielt dort Vorträge und nutzte die Gelegenheit für Kontaktgespräche mit Kollegen am anderen Ende der Welt. Seine Studien- und Kongressreise wurde von der DFG gefördert.
- Meike Alichmann, Jörg Jäger, Hagen Schaper und Wolfgang Schöllhorn nahmen im Juli am ECSS Kongress in Salzburg teil.
- Bernd Schulze hielt auf dem 2. Weltkongress der International Sociology of Sport Association (ISSA) “Sport and Social Order – Challenges for Theory and Practice“ 18.-21. Juni 2003 in Köln den Vortrag „Sport and Economic Crisis“.
- Bernd Schulze hielt auf dem 8. Jahreskongress des European College of Sport Science vom 9.-12. Juli 2003 in Salzburg den Vortrag ‚Sport and Society in Uruguay‘.
- Dieter H. Jütting und Bernd Schulze werden für vier Jahre die Zeitschrift European Journal for Sport and Society (EJSS) der Europäischen Gesellschaft für Sportsoziologie (EASS) herausgeben. Die erste Ausgabe soll im Jahr 2004 erscheinen.
- Dieter H. Jütting hielt auf dem 2. Weltkongress der International Sociology of Sport Association (ISSA) Sport and Social Order – Challenges for Theory and Practice“ 18.-21. Juni 2003 in Köln den Vortrag „Social capital and local (sport)clubs“.

- Guido Kellermann hielt auf dem 2. Weltkongress der International Sociology of Sport Association (ISSA) "Sport and Social Order – Challenges for Theory and Practice" 18.-21. Juni 2003 in Köln den Vortrag "Amateur Football Players – Unknown social identities and different cultural practices".
- Dr. Lichtenauer schloss sein Forschungsprojekt zur Vereins- und Finanzstruktur sowie zur Situation des Sportstättenbaus in Halver ab und wurde dazu vom WDR interviewt.
- Frau Dr. Tietjens ist für zwei Jahre als Beisitzerin in den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportpsychologen (ASP) gewählt worden.
- Mitglieder des Arbeitsbereichs Sportpsychologie nahmen an mehreren nationalen und internationalen Tagungen zur Sportpsychologie teil.

#### *Preise*

- Clemens Hilsmann, studentischer Mitarbeiter im Arbeitsbereich Sportpädagogik und Sportgeschichte, erhielt für seine wissenschaftlichen Arbeiten und Leistungen auf dem Gebiet der olympischen Erziehung das vom Nationalen Olympischen Komitee für Deutschland gestiftete Willi-Daume Stipendium 2003.
- Andrea Stachelhaus hat den ersten Preis im Posterwettbewerb im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung der asp in Giessen gewonnen.

#### *Hochschulsport*

- Im Rahmen des Jahres des Hochschulsports 2003 NRW diskutierten am 23. und 24. Mai fünfundzwanzig internationale ExpertInnen auf Einladung des Hochschulsports in Münster über neue Wege zur Finanzierung von Sportstätten. Investorenmodelle, Public-Private-Partnership und Energieeinspar-Contracting waren die wichtigsten Elemente der zukunftsweisenden Referate.
- Vom 4. bis 6. Juli fand ebenfalls im Rahmen des Jahres des Hochschulsports 2003 NRW auf Einladung des Hochschulsports ein hochkarätig besetztes 4-Nationen Basketballturnier in der Halle Berg Fidel statt.

#### *Höhepunkte des Sommersemesters*

- Die Crew des Arbeitsbereichs Sportdidaktik kehrte erfolgreich (und unverletzt) von einer gemeinsamen Kletterpartie in der Kletterhalle „Big Wall“ zurück. Verantwortlich für die Sicherung war Kiira Boshalt.
- Das ISW veranstaltete zusammen mit dem Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen den 3. Leonardo Campus-Run. Mit fast 1500 Anmeldungen avancierte dieser Volkslauf damit zu einem der größten in Westfalen. Besonders der erstmals angebotene „1. Münster-After-Work-Run“ fand mit 695 Startern großen Zuspruch. Insgesamt waren 35 Teams am Start. Das Team der Uni-Verwaltung belegte mit 35 Startern den 5. Rang und hatte mit Thomas Böckenholt einen Doppelsieger in ihren Reihen. Er gewann den Germeta-Run über 5 km in 15.51 Minuten und war auch der schnellste beim 1. Münster-After-Work-Run mit 16.53 Minuten. Das IfS stellte mindestens zwei Teams. Der 5. Rang (M 45) im 10 km Lauf von Michael Krüger kann

laut Weisung des Dekans weder bei der leistungsbezogenen Mittelverteilung noch in der Evaluation berücksichtigt werden.

- Am Mittwoch, 16. Juli 2003 fand in sengender Hitze ein spektakuläres Duell („Die Revanche“) zwischen den Fußballteams der Fachschaft und der Lehrkräfte statt. Die Lehrkräfte entschieden dank Erfahrung und Übersicht die Hitzeschlacht mit 3:2 für sich. Keeper Harro Jacobs und Ausputzer Gernot Friese präsentierten sich in bestechender Form.

*Was bringt die Zukunft?*

- Im Augenblick reicht die Zukunft für uns nur bis zum dvs-Hochschultag vom 21. bis 23. September in der Halle Münsterland. Dann sehen wir weiter.